

Buchbesprechungen

Livres

Book reviews

Olav Jansen, Ulrich Stephani,
Herausgeber:
Fehlbildungen und frühkindliche
Schädigungen des ZNS

Stuttgart: Thieme; 2007. RRN Referenzreihe Neurologie – Klinische Neurologie. Gebunden, XV, 229 Seiten, 532 Abb., 32 Tab.
Fr. 149.–/€ [D] 89.95/€ [A] 92.50,
ISBN 978-3-13-137591-9

In den letzten zwei Jahrzehnten haben sich die diagnostischen Möglichkeiten und Techniken in der Kinderneurologie enorm entwickelt. Dies gilt in besonderer Masse für die neuroradiologischen Verfahren. Der klinisch tätige Neuropädiater benötigt die moderne Radiologie zur Bestätigung seiner diagnostischen Arbeitshypothese, zur Unterstützung klinischer Verlaufskontrollen, zur Auswahl adäquater therapeutischer Massnahmen und zur Verbesserung der prognostischen Sicherheit.

Das von Jansen und Stephani herausgegebene Buch ist eine hervorragende Verbindung zwischen der Vermittlung kinderneurologischen Basiswissens und neuroradiologischer Dokumentation. In insgesamt 10 Kapiteln wird eine Systematik erworbener Fehlbildung des Schädels, des ZNS und seiner Gefässe, neurokutaner Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und erworbener Störungen des Gehirns von kinderneurologischer Seite abgehandelt und reichlich mit Bildmaterial typischer radiologischer Befunde dokumentiert. Der Text ist dabei übersichtlich und weitgehend einheitlich gegliedert. Wichtige Informationen sind farbig hervorgehoben. Der Text wird durch einfache und übersichtlich gegliederte Tabellen und, wo zum Verständnis notwendig, durch Schemazeichnungen erweitert. Die Textausführungen werden mit aktuellen und ausführlichen Literaturhinweisen ergänzt.

Die meisten radiologischen Abbildungen demonstrieren die diskutierten Veränderungen eindrucklich. Einige radiologische Bilder hätte man sich in etwas grosszügigerem Format gewünscht, wie es dem ungeübten Betrachter manchmal auch geholfen hätte, wenn

die relevanten Veränderungen häufiger durch Pfeile betont worden wären. Insgesamt ist die Bildauswahl allerdings umfangreich und praktisch hilfreich.

Das Buch hat weder den Anspruch ein Lehrbuch für Kinderneurologie noch für pädiatrische Neuroradiologie zu sein. Im Vorwort wird betont, dass das Buch «... als praxistaugliche Hilfe dienen [soll], um sich kompakt über die verschiedenen neuroradiologischen Aspekte in der Neuropädiatrie zu informieren». Dieses Ziel ist vollumfänglich erfüllt. Das Buch kann im praktischen Alltag als schnelle Hilfe dienen, sich über Krankheitsbilder und ihre neuroradiologischen Merkmale zu orientieren.

P. Weber, Basel

Marco Mumenthaler, Heinrich Mattle:
Kurzlehrbuch Neurologie

Stuttgart: Thieme; 2006. 1. Auflage. Fortführung des Grundkurs Neurologie. Kartoniert, 430 Seiten, 272 Abb., 135 Tab.
Fr. 47.50/€ [D] 27.95/€ [A] 28.80,
ISBN 3-13-142931-3

Das neue Kurzlehrbuch der beiden bestens bekannten Autoren, das mit seinen 430 Seiten, vielen Abbildungen und Tabellen doch recht umfassend ausgefallen ist, richtet sich vor allem an Medizinstudenten, ist aber auch für Lehrende hilfreich, ebenso für jegliche Ärzte und Interessierte, die ihr Wissen im Bereich der Neurologie auffrischen möchten. Didaktisch ausgesprochen geschickt werden die 16 Kapitel mit den wichtigsten Informationen als «keypoints» eingeleitet. Besonders hervorzuheben ist das umfangreiche Kapitel «Die neurologische Untersuchung», das neben dem üblichen Rüstzeug viele praktische Tips enthält. Die Ausführungen über die topische Diagnostik legen die Grundlage für die differentialdiagnostischen Rückschlüsse. Anschliessend werden die wichtigsten Krankheitsbilder und Syndrome kapitelweise nach Ätiologie, Symptomatik, Diagnostik und Therapie beschrieben. Reichliche, zum Teil bekannte, aber auch viele neue schematische Zeichnungen, Tabellen sowie Fotos ergänzen den in einzelnen Kapiteln gelegentlich etwas kurz gehaltenen Text und tragen wesentlich zum Verständnis bei.

Das Kurzlehrbuch wurde von den Studierenden sehr positiv aufgenommen und erhielt das Gütesiegel «Medilearn». Auch das PreisLeistungsverhältnis darf als sehr gut bezeichnet werden.

H. R. Stöckli, Liestal

Detlev Uhlenbrock, Michael Forsting:
MRT von MRA des Kopfes.

Indikationsstellung – Wahl der Untersuchungsparameter – Befundinterpretation
Stuttgart: Thieme; 2007. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Referenz-Reihe Radiologie. Gebunden, XIV, 486 Seiten, 1858 Abb., 53 Tab.
Fr. 237.–/€ [D] 149.95/€ [A] 154.20,
ISBN 3-13-103532-3

Rund 10 Jahre nach der 1. Auflage von «MRT und MRA des Kopfes» ist eine Neuauflage des Werkes erschienen. Grossformatig und knapp 500 Seiten stark präsentiert sich der Band mit rund 1600 – überwiegend sehr guten – Abbildungen. Nach Einleitung in die Untersuchungstechnik werden die verschiedenen zerebralen Krankheitsbilder (Hirntumoren, zerebrovaskuläre, entzündliche Erkrankungen etc.) behandelt. Darüber hinaus sind die fMRT und die Spektroskopie als gesonderte Kapitel aufgeführt.

Das Buch ist sehr gut lesbar und informativ. Gut gefallen hat dabei insbesondere der Praxisbezug. So werden beispielsweise im Technikteil MR-Artefakte nicht nur erwähnt, sondern auch gleich Tips zu deren Abhilfe gegeben. Im klinischen Teil gefällt auch die gute Einbindung der klinischen Information.

Allerdings: die Gewichtung der einzelnen Kapitel ist etwas überraschend. Den Stoffwechselerkrankungen wird insgesamt mehr Platz eingeräumt als den neurovaskulären Erkrankungen (konkret steht beispielsweise für die Besprechung der MR-Bildgebung von AVMs und duralen Fisteln weniger Platz zur Verfügung als für die Erörterung der Globoidzell-Leukodystrophie). Weiter muss kritisiert werden, dass gewisse Techniken, die Einzug in die Routinediagnostik gehalten haben (Perfusionsmessungen bei Hirntumoren, zeitlich hochaufgelöste MRA-Verfahren etc.), nicht oder nur unzureichend erwähnt werden. Auch erscheinen die Literaturverweise zumeist recht willkürlich ausgewählt, das Sachverzeichnis ist darüber hinaus lückenhaft.

Summa summarum: trotz der Kritikpunkte ein sehr gut geeignetes Buch, um sich in die Neuro-MRT einzuarbeiten. Es kann nicht nur für (neuro-)radiologische Ärzte in der Ausbildung empfohlen werden, sondern auch für Ärzte der benachbarten Neurodisziplinen.

S. Wetzel, Basel

Redaktion Buchbesprechungen:
Prof. Dr. med. C. Bassetti
Neurologische Poliklinik
Universitätsspital
Frauenklinikstrasse 26
CH-8091 Zürich